



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Oktober / November 2008

Interne Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



3. Nikolai-Markt am 5. Oktober

Aus dem Inhalt

Andacht	2	Märchenfreizeit	7
Nikolai-Markt 2008	3	Freud & Leid	8
Klönschnack Westerscheps..	4	Gottesdienste	10
Edewechter Radfahrer	5	Termine/Impressum	12
Sommerfreizeit.....	6		

Liebe Leserin, lieber Leser,

was für eine beeindruckende, ungewohnte Sprache, in der Martin Luther mit seiner Übersetzung eine Kernfrage unseres Lebens und Glaubens auf den Punkt bringt: *Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?* Ein sehr persönliches Wort ist das: Jesus spricht uns hier auf unsere Seele an. Die Seele sitzt tief in uns, sie ist das, was uns persönlich als einzelnen Menschen ausmacht.

Vielleicht sind manche von uns im letzten Urlaub oder in anderen Zeiten der Muße näher dran gekommen an das, was ihrer Seele gut tut – als sie tief durchatmen konnten in Zeiten frei von Pflichten, als sie ihre Seele endlich wieder einmal baumeln lassen konnten und zu kurz Gekommenes sich melden und zu seinem Recht kommen konnte.

Andererseits: Wer von uns möchte nicht etwas erreichen und bewirken? Sei es in Politik, Wirtschaft oder Wissenschaft – überall streben Menschen danach, „die Welt zu gewinnen“. Jeder und jede von uns auf seine und ihre Weise. Unsere Wünsche und Sehnsüchte lassen es uns spüren: In unserem Leben soll alles möglichst „im grünen Bereich“ sein. Wir möchten von Schwerem verschont bleiben. Wir wollen die eigenen Regisseure und Macher unseres Lebens sein. Wir können uns dem Geist unserer Zeit

nie ganz entziehen, in der Wachstum und Konsum bestimmende Themen sind. Doch wir würden in der Tat unsere Seele verlieren, wenn wir eigentlich nicht mehr wüssten, warum und mit welchem Ziel wir etwas tun – so nach dem Motto: immer unterwegs – ich weiß nur nicht wohin? Ich glaube nicht, dass der liebe Gott sich das so gedacht hat. Und was will Jesus uns vermitteln, wenn er so eindrucklich fragt: „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

In einem einzigen Satz auf den Punkt gebracht, sagt uns Jesus hier: Wenn das In-den-Griff-bekommen-wollen des Lebens dich so beansprucht, dass du darüber deine Fehler und Grenzen, dein Angewiesensein auf Gott und auf andere übersiehst und vergisst, dann stimmt etwas nicht. Denn es gehört zu Leben, dass nicht alles gelingt und vieles Stückwerk bleibt.

Gerade in schweren Zeiten und Lebensphasen haben Menschen immer wieder tiefe Erfahrungen mit Gott machen dürfen. Viele sagen, wenn sie solche Zeiten im Rückblick betrachten: In den Zeiten, als mein Leben aus dem Ruder zu laufen drohte, da fühlte ich mich Gott näher als in der Zeit, als alles glatt lief. Es ist wohl so: Der Seele wachsen ungeahnte Kräfte zu, wo uns das Leben hart fordert. Gerade dann kann besonders die Kraft, die aus dem Glauben kommt, stark machen. So wird die Seele immer wieder bereichert in Zeiten, wo sie



Pastor Udo Dreyer

gefordert wird. Gerade dann kann es sein, dass wir Gott mehr Raum in unserem Alltag geben.

Wir leben gegenwärtig in einer Welt des Machens. Jesu schönes Wort vom Nichtverlieren der Seele erinnert daran, dass nicht alles machbar ist. Es ist nicht alles in den Griff zu bekommen. So ist das menschliche Leben. Denn so vieles, was unser Leben reich macht, verdanken wir nicht uns selbst, sondern verständnisvollen Menschen, die uns gut tun oder glücklichen Umständen, die uns vor Schlimmem bewahren. In all dem ist Gottes Liebe und Zuwendung am Werk.

Gut, wenn wir in diesem Sinn unserer Seele, und dem, was sie uns sagt, wirklich Raum geben und sie nicht vernachlässigen. Es könnte sein, dass dabei auch Gott zu uns spricht. Denn „was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Mit herzlichem Gruß aus Süddorf

Udo Dreyer, Pfr.

3. Nikolai-Markt

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edeweicht

11 Uhr Familiengottesdienst in der St. Nikolai-Kirche • anschließend:

Modenschau • Musik Theater • **Buden und Stände:** Socken Kekse Omas Kräuter Marmelade Kunstgewerbe aus fairem Handel • **lebendige Musikbox** • **Besuch aus Indien** • Filzen Schmieden Klöppeln Spinnen Seildrehen • **Programm für Kinder:** Spielcasino Kickerturnier • **Schach für Kalkutta** • **Speis und Trank:** Kaffee Kuchen Bratwurst Pommes Suppe Salatbar • **zugunsten des Witwenprojektes im Bezirk Tiljala/Kalkutta (Indien)**

5. Oktober 2008 – Erntedankfest

11 bis 17 Uhr im und am Haus der offenen Tür

Wat is dat schön im Moor!

„Geiht dat denn uk?“, das war die erste Frage, „köönt wi denn doar uk loopen? – Wi sünd doch nich mehr de Jüngsten!“ So fragten die Mitglieder des Klönschnack Westerscheps, als Herr Bischoff uns einlud, doch mal richtig ein Stück ins Moor hinein zu gehen. „Ja, ja, dat geiht! Und sei köönt eeren Rollator uk mitnehmen!“, versicherte er mit dem Wissen vieler Moorführungen, die er schon seit einiger Zeit im Fintlandsmoor unternimmt. Und es ging. Gut sogar!

Herr Bischoff zeigte uns viel Sehenswertes – und wusste viel zu erzählen. Und jede unserer Seniorinnen und Senioren vom Klönschnack Westerscheps lief mit, so-



lange die Beine trugen. Und dann standen Stühle bereit, von Frau Dänekas, der Leiterin mitgebracht, wo man sich verpusten konnte. Die Luft war lind – der Regen der vergangenen Tagen dräute zwar über uns, ließ uns aber genügend Zeit für einen richtig schönen Nachmittag.

Und als alles gezeigt und erklärt war, gab es Kaffee und Tee und Kuchen – und Zeit zum Klönen und Beisammensein. Am Abend fuhren alle zufrieden nach Hause.

REGINA DETTLOFF

BASAR SÜDDORF

im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche

Sonnabend 22. November 2008 14 bis 17 Uhr

Sonntag 23. November 2008 10.30 bis 17 Uhr

Bei uns finden Sie:

- Adventsgestecke und Kränze
- Adventsdeko und Holzarbeiten
- Socken Gr. 24-44
- Tischdecken
- Neu: Kniedecken
- Taschenschürzen

... und viele schöne Kleinigkeiten.

Basarkreis der ev.-luth.Kirchengemeinde Edeweicht





514 km per Pedal: Die Edewechter Radfahrer waren wieder los...

Am 29. Juni starteten 20 Männer und 5 Frauen zur diesjährigen Radtour. Ziel waren die zahlreichen Burgen und Wasserschlösser im Münsterland. Unter anderem besuchten wir die große gut gepflegte Schlossanlage „Nordkirchen“ und die Wasserburg „Hülshoff“. Hier wurde die bekannte Dichterin Annette-von-Droste-Hülshoff geboren. Klaus Ahlers führte uns wieder auf schönen, oft schattigen Wegen durch das manchmal hügelige Münsterland.

Übernachtet wurde in Jugendherbergen und Gästehäusern und im Schloss Oberwerries bei Hamm. In Münster hatten wir eine interessante Stadtführung durch die

schöne alte Stadt mit Dom und vielen Kirchen. Tausende Fahrräder stehen in der Stadt, die auch Deutschlands drittgrößte Universitätsstadt ist. Nach acht Tagen ging es wieder nach Hause.

Von Münster nach Papenburg mit der Bahn, und von dort mit dem

Rad zurück nach Edewecht. Wir fuhren ca. 514 km bei schönstem Wetter. Danke sagen wir Erich Reimers, der diese Fahrt plante und leitete und Klaus Ahlers, der wieder die schönsten Wege für uns fand.

FOTOS: KLAUS AHLERS
TEXT: INGRID LANGENKAMP



Jugendliche von 12 bis 14 Jahren auf Radtour nach Lübeck – ein kleines Tagebuch



Sonntag der 3.8.08

Noch zu Hause: Mein Fahrrad ist geputzt die Taschen gepackt und alles doppelt und dreifach durchgegangen. Was kann jetzt noch schief gehen?

Montag, 4.8.08

Edeweicht nach Osterholz-Scharmbeck, 70km: Wetter war heute ganz in Ordnung. Die Leute hier sind echt spitze, Stimmung ist locker und alle schwer in Ordnung. Von Erschöpfung keine Spur und alle freuen sich schon auf morgen.

Dienstag, 5.8.08

Osterholz-Scharmbeck nach Harsefeld, 80km: Aufstehen um 8.00Uhr fiel schwer, besonders deshalb weil ich mich auf den Feldbetten verlegen hatte. Die Strecke war super schön und das Wetter traumhaft. Trotz jetzt schon knapp 150km, die wir gefahren sind, denkt niemand an Rückkehr! Heute war ich mit meiner Gruppe mit Kochen dran. Das pure Chaos! Aber halb so schlimm, denn das Essen schmeckte super.

Mittwoch, 6.8.08

Harsefeld nach Norderstedt, 75km: Wetter weiter stabil und mit dem Frühstück heute gingen die Kilometer nur so dahin. Mir ging es prächtig. In unserer Herberge heute mussten wir feststellen, dass die gesamte Elektronik erneuert wurde und wir keinen Strom und kein heiß Wasser hatten. Aber wir haben es so gesehen: „Andere Leute müssen dafür zahlen um vor so ein Problem gestellt zu werden, wir nicht!“ Schließlich haben wir das Beste draus gemacht und gegrillt.

Bei Kerzenschein zu essen war dann der Höhepunkt des Tages. Außerdem hab ich festgestellt, das hier echt coole Typen dabei sind, mit denen es noch mehr Spaß macht solche Probleme zu lösen. Schade nur dass keine Mädchen dabei sind. Aber wegen unserer Körpertranspiration wäre es auch nicht erfolversprechend für uns gewesen. Wie gut das es morgen ins Schwimmbad geht.

Donnerstag, 7.8.08

Norderstedt nach Lübeck, 80km: Heute morgen Regen, wie gut das ich sie mitgenommen hab, die lange Hose! Der Teamgeist hat diese Gruppe sehr geprägt Während der Fahrt, deshalb haben auch alle bis zum Ende durchgehalten. Schade drum, dass morgen schon wieder alles zu Ende ist. Heute Abend haben wir noch Tischkicker, Tischtennis und Billard gespielt. Dann haben wir uns noch alle zusammen gesetzt und über die gesamte Tour gesprochen.

Freitag, 8.8.08

Lübeck nach Edeweicht, unterwegs mit dem Zug: Bevor wir uns in den Zug gesetzt haben, haben wir Lübeck noch erkundet, eigentlich eine schöne Stadt mit historischen Hintergründen, aber das Holstentor habe ich mir besser vorgestellt. Die Zugfahrt danach war super witzig mit all den Leuten und nette Zugbekanntschaften hat man auch gemacht. Allein das Umsteigen mit den Rädern und dem Gepäck war stressig. Ein wenig froh waren wir, glaube ich, alle als wir wieder zu Hause waren, aber haben wir schon über die Nächste Tour nachgedacht. Denn 320 km sind für uns gar kein Problem mehr.

Mein Fazit:

Jeder der so etwas noch nie gemacht hat, sollte dies unbedingt tun. Es war schon wie ein kleines Abenteuer.

SEBASTIAN GEORG
FOTO: JULIAN SMIT

Zu Zeiten als das Wünschen noch geholfen hat - Märchenhafte Kinderfreizeit in einer Wassermühle

Es waren einmal neun Teamer, die wollten eine Kinderfreizeit planen. Nach langen Überlegungen entschieden sie sich, sich von Grimms Märchen inspirieren zu lassen. So überlegten, planten und organisierten sie. Am 20. Juli 2008 war es schließlich so weit, gemeinsam mit 10 Jungs und 18 Mädchen machten sie sich auf den Weg nach Nordrhein-Westfalen ins schöne Hesseltal. Das Freizeitheim, in dem sie untergebracht waren, war eine umfunktionierte Wassermühle mit Spielplatz und Wiese, umgeben von Wäldern und Bergen.

Als sich gerade alle von der Busfahrt erholt hatten, tauchte plötzlich Rumpelstilzchen auf und erzählte seine Version seiner Geschichte. Im Hesseltal schien es vor Märchenfiguren zu wimmeln, denn schon am nächsten Tag kam Frau Holle zu Besuch. Alle gaben sich große Mühe sie zu beeindrucken. So bemalten sie ihre Betttücher und backten Brot und Kuchen. Frau Holle war davon so ange-tan, dass sie am Abend bei einer Kissenschlacht als Schiedsrichter bereit stand.

Auch am Dienstag gab es einen Überraschungsgast. Während einer Schnitzeljagd erschien plötzlich die böse Hexe von Hänsel und Gretel im Wald. Und sie lebte nicht allein, auch Rotkäppchen und der Wolf waren dort und entschieden sich, am Mittwoch gemeinsam mit den



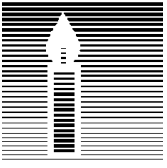
Freizeiteilnehmern die Burg Ravensberg zu besichtigen. Am selben Abend, nachdem alle Märchenfiguren sich wieder verabschiedet hatten, machte sich die eine Hälfte der Gruppe auf den Weg zu einer Nachtwanderung, während sich die andere Hälfte einen Platz zum Schlafen im Außenlager suchte.

Am Donnerstag drehte sich dann alles darum, ein Fest zu organisieren. Zwischendurch schaute immer wieder die gute Fee vorbei und versuchte, so gut sie konnte, den Kindern Wünsche zu erfüllen. Der Höhepunkt des Festes war schließlich, nach einem Festessen aus dem Dornröschenschloss, die Wahl zu Germanys next Aschenputtel. Nach fünf Tagen zwischen Wald und Bergen war es am Freitag Zeit für Abwechslung. So machte sich die Gruppe unter Leitung des Meisters aus Hans im Glück auf den Weg ins nahe gelegene Halle, um dort ins Schwimmbad zu ge-

hen. Aber zuvor mussten sie noch eine Aufgabe erledigen; Sie sollten ein Glas mit Bockwurst gegen andere Sachen eintauschen. Am Ende hatten sie Bücher, PC-Mäuse, Taschen, eine Gießkanne und vieles mehr. Nun ging es endlich ins Schwimmbad, und am Abend wurde noch gegrillt.

Auch am Samstag bekam die Gruppe wieder Besuch, diesmal war die Mutter des tapferen Schneiderleins zu Gast. Am Abend sang sie dann auch gemeinsam mit den anderen Märchenfiguren den Märchenlandsong und verabschiedete sich danach mit den anderen von den Teilnehmern. Am Sonntag waren dann alle froh nach einer Woche voller Spiele, Workshops und Märchen wieder nach Hause zu kommen. Und wenn es allen gefallen hat, sieht man sich vielleicht im nächsten Jahr wieder.

MARINA MITTWOLLEN



Geburtstage



Beerdigungen



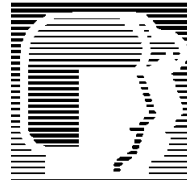
Taufen



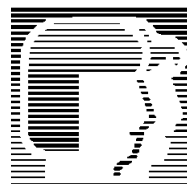
Trauungen



Trauungen



Goldene Hochzeiten



Diamantene Hochzeiten

Sollten Sie einer Veröffentlichung Ihrer Daten in 'Kark un Lüe' nicht wünschen, dann geben Sie bitte dem Kirchenbüro unter Telefon 044 05/7011 Bescheid.

Gottesdienste

Oktober/November 2008

St. Nikolai-Kirche

05.10.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Nikolai-Markt
05.10.	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
12.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst
12.10.	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
19.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst
19.10.	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
19.10.	18.00 Uhr	besonderer Gottesdienst
25.10.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
26.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
26.10.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
02.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst
02.11.	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
08.11.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Martinstag
09.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst
09.11.	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
16.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst

Tauftermine im November/Dezember:

St.Nikolai-Kirche

22.11.2008 um 15.00 Uhr
07.12.2008 um 11.00 Uhr
25.12.2008 um 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche

02.11.2008 um 09.30 Uhr
08.11.2008 um 15.00 Uhr
13.12.2008 um 15.00 Uhr
26.12.2008 um 09.30 Uhr

Kapelle Westerscheps

02.11.2008 um 10.00 Uhr
07.12.2008 um 10.00 Uhr

St. Nikolai-Kirche

- 16.11. 11.30 Uhr Kindergottesdienst
 16.11. 15.00 Uhr Andacht auf dem Ehrenfriedhof
 16.11. 18.00 Uhr besonderer Gottesdienst
 22.11. 15.00 Uhr Taufgottesdienst
 23.11. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum
 Ewigkeitssonntag mit Totengedenken
 23.11. 11.30 Uhr Kindergottesdienst
 30.11. 11.00 Uhr Gottesdienst – 40 Jahre Bücherkeller –
 30.11. 11.30 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche

- 05.10. 09.30 Uhr Plattdeutscher Erntedank-Gottesdienst
 (anschl. Teestunde)
 11.10. 15.00 Uhr Taufgottesdienst
 12.10. 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 19.10. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 26.10. 10.00 Uhr Gottesdienst
 02.11. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (anschl. Teestunde)
 08.11. 15.00 Uhr Taufgottesdienst
 09.11. 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 16.11. 09.30 Uhr Gottesdienst
 23.11. 09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Kapelle Westerscheps

- 05.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 02.11. 10.00 Uhr Taufferinnerungsgottesdienst mit Taufen
 19.11. 16.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag
 23.11. 15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag

Altenheim Portsloge

- 04.10. 15.00 Uhr Gottesdienst
 01.11. 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“

- 10.10. 15.45 Uhr Gottesdienst
 14.11. 15.45 Uhr Gottesdienst

Ihre Ansprechpartner:

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:
 kommissarisch Pastorin Regina Dettloff

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer
 Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht
 Tel.: 04405/6390
 - Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str.)

Pfarramt II (Süd)

Pastor Udo Dreyer
 Stettiner Weg 2 a · 26188 Edewecht
 Tel.: 04405/4365
 - Jeddelloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff
 Erlenweg 11 · 26188 Edewecht
 Tel.: 04405/8177
 - Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon / Ev. Gemeindejugenddienst

Volker Austein
 Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht
 Tel.: 04405/989876

Küster

Bernd Kieler
 Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht
 Tel.: 04405/8689

Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe:	01.10.; 14.30 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)
	15.10.; 14.30 Uhr	Klönnachmittag – Planung 2009
	29.10.; 14.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag anschl. Kaffeetafel
	05.11.; 14.30 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)
	19.11.; 14.30 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag anschl. Kaffeetafel

Handarbeitskreis d. Ev. Frauenhilfe: 06.10. & 10.11.; 15.00 Uhr

Seniorenfrühstückstreff: 21.10. & 18.11.; 09.30 - 11.00 Uhr

Trauercafé: 03.10., 07.11. & 21.11.; 16.00 Uhr

Spielkreise: mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.00 Uhr

Die Kirchengäng (13 - 15 Jahre): dienstags 17.00 - 18.30 Uhr

Kindergruppe (7 bis 9-jährige): freitags 15.30 - 17.00 Uhr

Big Band: montags 20.00 - 22.00 Uhr

Kirchenchor: 14.10, 21.10, 11.11., 25.11.; 19.45 Uhr

Gospelchor: mittwochs 19.30 - 22.00 Uhr

Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr

Gitarrengruppe: mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr
donnerstags 08.30 - 09.30 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:

Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr

Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller: 09.10. & 13.11.; 20.00 Uhr

SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!

Anonyme Alkoholiker & AI-Anon: sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Eltern-Kind-Kreis: mittwochs 09.30 - 11.30 Uhr

Frauenkreis: 06.10. & 03.11.; 14.30 Uhr

Basarkreis: 13.10.; 15.30 Uhr

Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr (ab 10 Jahre)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr (ab 14 Jahre)

Besuchsdienstkreis: 27.10.; 15.30 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 15.10., 19.11.; 20.00 Uhr

Klönnsnack Scheps: 22.10., 26.11.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr

Kinderkirche: 22.10., 17.11.; 15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Spielkreis: montags 15.00 - 17.30 Uhr
mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr

Gymnastikgruppe: mittwochs 08.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 29.10., 26.11.; 15.,00 Uhr

Kirchenbüro**Kontaktdaten:**

Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht

Telefon: 04405/7011

Telefax: 04405/49665

E-Mail: ev-kirche@gmx.de

Ihre Ansprechpartner:

Hildburg Lohmüller, Petra Mai

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch, Freitag

08:30 bis 12:00 Uhr

Donnerstag

14:00 bis 18:00 Uhr

Gemeindekirchenrat:

08.10.; 19.30 Uhr; Ort noch offen

12.11.; 19.30 Uhr; Ort noch offen

Rat d. Ev. Jugend:

07.10.; 19.00 Uhr; Haus d. offenen Tür

04.11.; 19.00 Uhr; Haus d. offenen Tür

Impressum**Herausgeber:**

Gemeindekirchenrat der Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Edewecht

Auflage: 3.300

Satz: Jan Gloede, Edewecht

Druck: Druckerei & Verlag

Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.:

Udo Dreyer

Stettiner Weg 2 A · 26188 Edewecht

Die nächste Ausgabe erscheint

voraussichtlich im Dezember 2008